

EINSTUFUNGSTEST

Please complete the sections you can. This helps determine your level so other students in your class are at your level too

Name: _____

Kursbeginn: _____

Telefon: _____

Email: _____

Grammatik – 150 Minuten

Setzen Sie den definiten **Artikel** (der, die oder das) in den **Singular** und das Nomen in den **Plural**!
Insert the definite article (der, die, das) in the singular in the left column and the plural form of the noun (Frau, Freundin,...) in the right column.

Artikel im Singular		Pluralformen des Nomens	
das	Buch	die	Bücher
	Frau	die	
	Freundin	die	
	Kind	die	
	Tag	die	
	Name	die	
	Straße	die	
	Auto	die	
	Meinung	die	
	Lehrer	die	
	Mädchen	die	
	Ergebnis	die	

Ergänzen Sie die **Personalpronomen**: *er, sie, es* (Singular) oder *sie* (Plural)!
(**Add** the **personal pronouns**: *er, sie, es* (Singular) or *sie* (Plural))

1.	Ich kaufe die Jacke, ... ist teuer, aber schön.	1 sie
2.	Die Tasche ist neu, ... ist aus Italien.	2
3.	Das Kind ist müde, ... schreit die ganze Zeit.	3
4.	Die Stühle mag ich nicht, ... sind sehr hart.	4
5.	Den Wein trinke ich nicht, ... schmeckt mir nicht.	5
6.	Die Kinder kommen heute nicht, ... sind krank.	6

Ergänzen Sie die Verben **heißen** oder **sein**!

Wie ... du?		→ Ich ... Klaus.	
Wie ... Sie?		→ Mein Name ... Müller.	
Wer ... Otto Meier?		→ Das ... ich.	

Bilden Sie **Fragesätze!**

Ist er Busfahrer?	→ Nein, er ist Automechaniker
	→ Nein, sie studiert Germanistik.
	→ Nein, sie ist verheiratet.

Ergänzen Sie den **definiten** Artikel - "der" / "die" / "das" - im Nominativ und Akkusativ

Im Restaurant bezahlt Peter 1.Wasser und 2.....Wein. Christine zahlt 3. ... Essen.	1. das 2. 3.
Markus sucht 4. ... Brille und 5. ...Mantel.	4 5
6. ... Mutter sucht 7. ... Sohn und 8. ... Tochter im Garten.	6 7 8
9. ... Leute kaufen 10. ... Computer, wenn er billig ist.	9 10

Ergänzen Sie die **Verben**

1. Ich ... gern allein (wohnen).	1 wohne
2. Der Präsident ... die Gäste (begrüßen).	2
3. Ihr ... zu viel (arbeiten).	3
4. Der Student ... in einem Café (frühstücken) .	4
5. ... du gern? (kochen).	5
6. Am Wochenende ... wir unsere Großeltern (besuchen).	6
7. Peter ... die Tür (öffnen)	7

Ergänzen Sie, wo notwendig, den **indefiniten** Artikel

(Add, where necessary, the indefinite article in the nominative or the accusative)

z.B. ein, eine, einen, kein, keine, keinen oder "-" im korrekten Kasus ⇒ **Nominativ** oder **Akkusativ**

1. Ich brauche ... neue Waschmaschine.	1. eine
2. Leider war im Hotel ... Zimmer mehr frei.	2
3. Leider haben wir ... Kinder (Plural).	3
4. Er raucht nur ... Camel Zigaretten (Plural).	4
5. Unsere Nachbarn haben ... Hund, aber wir haben 6.....	5 6
7. Ich möchte ... Kaffee, aber 8. ... Milch.	7 8

Ergänzen Sie die **Possessivpronomen**. Achten Sie auf den Kasus: Nominativ oder Akkusativ!
(Add the possessive pronouns: mein, dein, Ihr, sein, ihr, sein, unser, eure, ihr - in nominative and accusative)

1. Wo ist ... Schwester, Peter?	1. deine
2. Hast du Telefon? Ja. Und wie ist ... Nummer?	2
3. Guten Tag Herr Schulze! Ist das ... Auto?	3
4. Hallo Ingrid und Franz ! Wie war ... Party (fem.)?	4
5. Wo hat Klaus ... Radio gekauft?	5
6. Kennst du den Freund von Sabine? Ja, ich kenne ... Freund	6

Ergänzen Sie die **Verben**

1. Ich lese gern Kriminalromane. Was ... dein Bruder gerne?	1. liest
2. Ich wasche die Wäsche selbst, ... du deine Wäsche selbst?	2
3. Wir sehen das Schiff nicht, ... du es?	3
4. Wir treffen Bernhard heute Abend. Wann ... du ihn?	4
5. Ich helfe meiner Mutter gern. ... ihr eurer Mutter auch?	5

Ergänzen Sie die Modalverben "**müssen**", "**dürfen**", "**können**", "**möchten**", "**mögen**"

1. Mama, ich ... ins Schwimmbad gehen.	1. möchte
2. Aber du ... doch gar nicht schwimmen.	2
3. Aber ich ... schwimmen lernen.	3
4. Mama, ... ich Fußball spielen?	4
5. Ja, aber du ... auf den Spielplatz gehen.	5
6. Auf der Straße ... du nicht spielen.	6
7. Um 20 Uhr ... du zu Hause sein.	7
8. Auf der Autobahn ... man nicht mit dem Fahrrad fahren.	8
9. Ich habe kein Geld mehr. Ich ... noch zur Bank.	9
10. Ich ... keinen Rotwein, nur Weißwein.	10

Trennbare oder **untrennbare** Verben? Ergänzen Sie bitte im **Präsens**.
(Separable or non-separable verbs? Add them in the present tense)

1. Wer ... mit der Übung ... (anfangen)?	1. fängt ... an
2. Die Kinder ... früh um 7 Uhr ... (aufstehen).	2
3. Die Mutter ... den Kindern ein Eis ... (versprechen).	3
4. Am Samstag ... Claudia bis 22 Uhr ... (fernsehen)	4
5. Danach ... Claudia mit Peter und Markus ... (ausgehen).	5
6. Ich ... den Brief nicht ... (unterschreiben).	6
7. Bitte ... Sie bis morgen die Vokabeln ... (wiederholen)!	7
8. Wie ... du dir Brasilien ... (vorstellen)?	8

Bilden Sie den **Imperativ**
(Use the order form = imperative)

1. Du sollst hier bleiben!	1. <u>bleib hier!</u>
2. Ihr sollt ruhig sein!	2.
3. Du sollst anfangen!	3.
4. Sie sollen sich nicht ärgern!	4.
5. Ihr sollt euch besser vorbereiten!	5.
6. Du sollst das Buch nehmen!	6.

Ergänzen Sie bitte im **Perfekt** (turn the verb in the tense of present perfect)!

1. ... du das Auto ... (reparieren)?	<u>1. hast repariert</u>
2. Ich ... meine Mutter in Bochum (besuchen)	2
3. Am Samstag ... ich nichts ... (machen).	3
4. Ich ... bis 12 Uhr ... (schlafen).	4
5. Dann ... ich zu meiner Freundin ... (gehen)	5
6 Frau Müller ... gestern in den Urlaub ... (fahren).	6
7. Um fünf Uhr früh ... sie ... (aufstehen),	7
8. die Tür ... (abschließen) und	8
9. ... dann zu Fuß zum Bahnhof ... (laufen).	9

Ergänzen Sie den **Artikel** (der, die, das) im **richtigen Kasus!**
(Add the article in the right casus - accusative or dative)

1. Fahrt ihr mit ... Bus oder	<u>1. dem</u>
2. mit ... Fahrrad nach Hause?	2
3. Gehst du mit ... Freundin ins Kino?	3
4. Ich komme nach ... Kurs sofort nach Hause.	4
5. Gehst du zur Schule? Nein, ich komme gerade von ... Schule.	5
6. Der Schnaps ist für ... Vater,	6
7. nicht für ... Mutter.	7
8. Gehst du zu ... Zahnarzt?	8
9. Nein, ich war gestern schon bei ... Zahnarzt.	9

Ergänzen Sie die **Präpositionen** und, wenn nötig, den **Artikel**!
(Add the prepositions and the article if necessary)

Jürgen ist...	1. in dem = im
1. ... Arbeitszimmer...	2.
2. ... Telefon und telefoniert.	3.
Er setzt sich...	4.
3. ... Stuhl am Schreibtisch, nimmt den Kugelschreiber...	5.
4. ... Tasche und legt ihn...	6.
5. ... Telefon.	7.
6. ... Tisch stehen frische Blumen. Er nimmt die Vase mit den Blumen...	8.
7. ... Tisch und beginnt, einen Brief zu schreiben.	9.
Es ist 17 Uhr. Jürgen ist heute schon 8. ... Hause.	10.
Seine Frau kommt etwas später 9. ... Hause.	11.
In den Ferien fahren sie beide...	12.
10. ... Schweiz, dort gehen sie nicht ins Hotel, sondern...	13.
11. ... ihren Freunden.	14.
Letztes Jahr haben sie Urlaub	15.
12. ... Niederlanden und...	16.
13. ... Belgien gemacht.	17.
14. ... Schweiz wohnen sie in einem kleinen Schloss...	
15. ... Bergen ...	
16. ... See.	
Sie fahren gerne 17. ... Schweiz, um sich zu erholen.	

Beantworten Sie die Fragen und verwenden Sie dabei das **Personalpronomen**!
(Answer the questions and use personal pronouns like he, she, they, him, her, them)

1. Kennst du die Sekretärin?	1. Ja, ich kenne sie.
2. Kennst du auch den Direktor?	2.
3. Wie geht es deiner Tante?	3.
4. Kannst du uns bei der Arbeit helfen?	4.
5. Wie schmeckt dir der Wein?	5.
6. Wann kannst du mir antworten?	6.

Adjektivdeklinaton - ergänzen Sie die Endungen!
(Adjectives – add the ending)

Wir sind ein 1. bekannt ES Autohaus in Offenbach und suchen
2. ein ... 3. freundlich ... Automechaniker.
Wir bieten Ihnen 4. ein... 5. interessant... Arbeitsplatz
mit 6. nett... Kollegen und 7. gut... Arbeitsklima (n.).
Wir wünschen uns 8 ein... 9.jung... Mitarbeiter mit 10. ausgezeichnet... Zeugnis (n).
Das 11. gut... Gehalt (n.), der 12. sicher... Arbeitsplatz und die 13. modern... Werkstatt (f)
in unserer Firma überzeugen Sie bestimmt.
Schreiben Sie Ihre 14. kurz... Bewerbung an "Autohaus Nordwest".

Bilden Sie den Komparativ und den Superlativ.

Der Stuhl dort ist billig . ⇒ Aber dieser Stuhl ist ... als der dort. Der Stuhl im Sonderangebot ist jedoch ...	billiger am billigsten
Peter isst Kirschen gern . ⇒ Aber Äpfel isst er ... als Kirschen. Bananen jedoch isst er ...	
Der Eiffelturm ist hoch . ⇒ Aber das Empire State Building ist ... als der Eiffelturm. Der Mount Everest jedoch ist ...	
Die Pralinen in Deutschland sind gut ⇒ Aber in der Schweiz sind die Pralinen ... als in Deutschland. In Belgien jedoch sind sie ...	

Beenden Sie die Sätze mit „**denn**“ o d e r „**weil**“

(Finish the sentence with „denn“ or „weil“)

Ich kann heute Abend nicht kommen, **denn**.....

Wir fahren nicht mehr nach Deutschland in den Urlaub, **weil**.....

Beenden Sie die "**dass** -Sätze"

Es ärgert mich, **dass**... ..

Es freut mich, **dass**... ..

Das **Präteritum** von (simple past of) von "**sein**" und "**haben**"

Was ist passiert? Ich 1. ... Pech. Ich bin gefallen.

Wie 2. ... die Prüfung ? Ich war nicht dort.

Ich 3. ... keine Lust

Wo 4. ... Peter gestern? Seine Mutter ist krank. Er und seine Schwester 5. ... im Krankenhaus.

1. hatte
2
3
4
5

Bilden Sie die Formen im **Präsens** (present tense) und später im **Präteritum** (simple past)

Präteritum	Präsensform
1. du riefst	du rufst
2. ich brachte	ich
3. er tat	er
4. wir wussten	wir
5. ihr sprach	ihr
Präsens	Präteritumform
6. er gibt	er gab
7. sie werden	sie
8. ich sitze	ich
9. wir denken	wir

Wandeln Sie den unterstrichenen Satzteil in einen **Genitiv** um!
(Turn the parts underlined in the genitive)

Die Schwester <u>von meinem Vater</u> ist meine Tante.	Die Schwester meines Vaters ist meine Tante.
Das Fahrrad <u>von meiner Nachbarin</u> ist kaputt.	Das Fahrrad ... ist kaputt.
Die Nachbarin <u>von meinen Eltern</u> heißt Petra Kaiser.	Die Nachbarin ... heißt Petra Kaiser.

Sagen Sie alles höflicher! Benutzen Sie den **Konjunktiv II Präsens**
(Be more polite and use the subjunctive II in the present tense)

Kommen Sie!	Könnten Sie bitte kommen?
Seien Sie ruhig!	
Steh sofort auf!	
100g Käse!	

Bilden Sie den **Konjunktiv II Präsens** mit dem Wort in Klammern (...) und beenden Sie den Satz.
(Form the subjunctive II in the present tense with the words in brackets and finish the sentence)

1. Wenn es nicht immer ... (regnen), dann ...	1. Wenn es nicht immer regnete oder regnen würde , dann würde ich spazieren gehen .
2. Wenn ich Geld ... (haben), dann...	
3. Wenn ich seine Telefonnummer ... (wissen), dann...	
4. Wenn die Prüfung am Sonntag ... (sein), dann....	

Bilden Sie den **Konjunktiv II Vergangenheit (subjunctive II past tense)** und beenden Sie den Satz:
Was wäre passiert, wenn...? (What would have happened if...)

1. Ich habe Elvis leider nie persönlich kennen gelernt.	<u>Aber, wenn ich ihn persönlich kennen gelernt hätte, dann hätte ich mir ein Autogramm geben lassen.</u>
2. Ich bin durch die Prüfung gefallen.	
3. Herr Maier hat nicht mehr mit seiner Frau sprechen können.	

Antworten Sie im **Konjunktiv II Vergangenheit (subjunctive II past tense)**:
Sagen Sie was fast passiert wäre! (Say what has almost happened!)

1. War die U-Bahn heute Morgen sehr voll? (bekommen / keinen Sitzplatz)	1. Ja, ich hätte <u>fast</u> keinen Sitzplatz bekommen.
2. Hat Peter seinen Zug noch erreicht? (verpassen).	2. Ja, aber
3. So ein Lärm! Ist auf der Straße etwas passiert? (ein Fußgänger / überfahren werden)	3. Nein, aber

Antworten Sie auf die Fragen im **Passiv Präteritum** oder **Passiv Perfekt**

1. Hatte deine Freundin schon immer eine so gerade Nase? (vor / ein (!) Monat/ operieren)	1. Nein, sie wurde vor einem Monat operiert (Passiv Präteritum) oder Nein, sie ist vor einem Montag operiert worden. (Passiv Perfekt)
2. War das Museum schon immer so groß? (vor / einige (!) Zeit / vergrößern)	2. Nein,
3. Diese Straße war doch früher einmal schmal. (1980 / verbreitern)	3. Das stimmt,
4. Im letzten Jahr gab es dieses Theater (vor kurzem / eröffnen)	4. Sie haben Recht,
5. Arbeitet man am Sonntag in Deutschland? (Präsens!)	5. Nein,

Verbinden Sie die Sätze mit „**wenn**“ oder „**als**“. (Connect the sentences with „wenn“ or „als“)

1. Ich traf gestern meinen Freund auf der Straße. Ich freute mich sehr.	1
2. Sie dachte an ihre Schiffsreise. Es wurde ihr immer schlecht.	2
3. Ich war ein Kind. Ich hatte Angst im Dunkeln.	3
4. J.F. Kennedy wurde 1963 ermordet. Er fuhr im offenen Auto durch die Stadt Dallas.	4

Verben mit festen Präpositionen - ergänzen Sie die **Präposition** und den passenden **Artikel (Kasus!)**.

1. Die Besucher warten ... d... Mittagessen.	1. auf das.
2. Ich denke oft ... mein... Urlaub in Tunesien.	2
3. Wir können uns nicht mehr ... d... Grammatik erinnern.	3
4. Das Kind freut sich sehr ... d... Geschenk.	4
5. Der Unterricht fängt ... 9 Uhr an.	5
6. Im Urlaub haben sie sich sehr ... d... schlechte Wetter geärgert.	6

Verben mit festen Präpositionen - ergänzen Sie das fehlende Fragewort!

1. ... glauben manche Menschen?	1. Woran
2. ... interessieren Sie sich am meisten?	
3. ... beschweren sich die Touristen?	

Ergänzen Sie die **Relativpronomen!**

1. Wer hat den Kugelschreiber genommen, ... hier immer gelegen hat?	1. der.
2. Der Hund, ... Halsband rot ist, heißt Fiffi.	
3. Meine Eltern, ... mich gestern anriefen, kommen morgen zu Besuch.	
4. Mein Bruder, ... ich gratuliert habe, hatte gestern schon Geburtstag.	
5. Die Touristen, ... der Wein sehr gut schmeckt, sind nun ein bisschen laut.	
6. Mein bester Freund, ... ich lange nicht gesehen habe, studiert in Berlin.	

Verbinden Sie die Sätze mit einer **Infinitivkonstruktion** („zu“ oder „um ... zu“)!

1. Ich möchte Schach spielen. Leider habe ich keine Zeit	1. Ich habe keine Zeit, Schach zu spielen.
2. Mein Freund geht früh ins Bett. Er will morgen fit sein.	
3. Ich mache einen Deutschkurs. Ich muss mein Deutsch verbessern.	
4. Sie hat die Wohnung nicht aufgeräumt. Sie hatte keine Lust.	

Ergänzen Sie jeweils EINE der Konjunktionen:

aber – dann – dass – deshalb – indem – ob – obwohl – wann – weil – wenn – trotzdem

1. Peter kommt nicht zum Geburtstag, ... er keine Zeit hat.	1. weil
2. ... sie kommt, werde ich dich informieren.	2
3. Es regnet, ... gehe ich spazieren.	3
4. Peter denkt, ... seine Freundin zu viel raucht,	4
5. ... sie nur zwei Zigaretten pro Tag raucht.	5
6. Frau Brenner findet ihren Mann langweilig, ... er immer zuhause bleiben will.	6
7. Meine Schwester weiß noch nicht, ... sie nach Italien fliegt.	7
8. Wir können nicht Ski fahren, ... wir werden es versuchen.	8
9. Sie schalten die Maschine ein, ... Sie den Deckel schließen.	9

Wortstellung: Bringen Sie die Wörter in eine angemessene Reihenfolge.

mit - komme - weil - Kino - machen - ich - ich - ins - muss - Hausaufgaben - nicht – noch

ich - ich - nach - fahre - muss - Wörterbuch - Deutschland - kaufen - ein – bevor

die - heute - scheint - Sonne - nicht - warum

der - dem - gratuliert - mein - ist - ich - Bruder - habe – Mann

Geben Sie in **indirekter Rede** wieder, was in der Zeitung stand! Benutzen Sie dabei soweit wie möglich die Konjunktiv I Formen oder entsprechende Ersatzformen: Zeitungsüberschriften:

Beispiel: Boeing wieder repariert

In der Zeitung stand, dass die Boeing wieder repariert sei.

Fränkischer Dialekt ist leicht zu lernen.

Regen verhinderte einen Ausflug!

Grammatiktests werden immer beliebter.

Formen Sie die Relativsätze in **Partizipialkonstruktionen** um:

Beispiel: Die Brücke, die neu gebaut worden ist, liegt am Wasser, das vor kurzem verseucht wurde.

Die neu **gebaute** Brücke liegt am vor kurzem **verseuchten** Wasser.

Kinder, die auf der Straße spielen, können leicht überfahren werden.

Das Essen, das der Kellner empfohlen hat, schmeckt sehr gut.

Die Polizei hat das Fahrrad, das gestohlen wurde, gefunden.

Wie heißen die **Nomen-Verb-Verbindungen**? Ersetzen Sie das unterstrichene Verb und formulieren Sie den Satz um.

Beispiel:

Ihr solltet noch überlegen, was wir nach Abschluss dieses Projektes machen wollen.

Ihr solltet noch **Überlegungen anstellen**, was wir nach Abschluss dieses Projekts machen wollen.

Ich habe lange nachgedacht und mich nun dazu entschlossen, den Job doch anzunehmen.

Sie geht auf Nummer sicher und riskiert nichts.

Du musst dich endlich **entscheiden**!

Schriftlicher Ausdruck / written expression – 20 Minuten

Informeller Brief - Schreiben Sie einen Brief an einen Freund. Antworten Sie auf alle Fragen.

1. Erzählen Sie, warum Sie nach Deutschland fahren wollen. **2.** was Sie dort machen wollen, **3.** warum Sie Bamberg ausgewählt haben, **4.** wann Sie abfahren werden und **5.** wann Sie ankommen wollen **6.** wie lange Sie bleiben werden, **7.** welche Erwartungen Sie haben und **8.** was Sie sich für Ihren Aufenthalt wünschen.



Schriftlicher Ausdruck – 40 Minuten

Formaler Brief

**Im April stand das Ergebnis der Studie
„Hallo“ am Telefon verpönt!
in der Süddeutschen Zeitung**

Bonn (AP) – Wer sich in Deutschland am Telefon ohne Namen und nur mit „Hallo“ meldet, macht sich bei seinem Gesprächspartner unbeliebt. Dies ergab eine am Donnerstag veröffentlichte repräsentative Emnid-Umfrage für die Zeitschrift Stil&Etikette. Danach empfinden 74,3 % Prozent der Deutschen ein knappes „Hallo“ oder „Ja“ als eher oder sehr unangenehm. In der Altersgruppe von 40 bis 49 Jahren steigert sich dieser Prozentsatz sogar auf 81,3 Prozent. Lediglich die Jüngeren zwischen 14 und 29 Jahren sagen zu 30,6 Prozent, dass ihnen dies angenehm oder sehr angenehm ist. Die Top-Position unter den abgefragten Arten des Telefon-Meldens ist die Kombination des Nachnamens mit dem Tagesgruß

Arbeitsauftrag

Schreiben Sie einen Leserbrief an die „Süddeutsche Zeitung“. Gehen Sie dabei auf folgende Punkte ein.

1. Warum Sie schreiben.
2. Was Sie von einer Telefonbegrüßung ohne Nennung des Namens halten.
3. Wie man sich in Ihrem Land am Telefon meldet.
4. Was Sie persönlich als angenehme Art des Telefon-Meldens empfinden.
5. Schließen Sie Ihren Leserbrief mit einer Empfehlung, wie man sich am Telefon melden sollte.

[illegible]